

Zirndorfer Magazin

2019

FROHE WEIHNACHTEN

UND

EIN GLÜCKLICHES

NEUES JAHR

WÜNSCHT IHNEN

IHRE

Zirndorf

SPD

Themen in diesem Heft

- _ Bezahlbarer Wohnraum
- _ Haushalt 2020
- _ Unsere Kandidaten für Zirndorf
- _ Klima- und Artenschutz
- _ Finanzielle Entlastung der Kommunen

WOHNEN ZWISCHEN FACHWERKPERLEN UND STADTWALD

im charmanten Zirndorf entstehen 15 neue Wohnungen

Schultheiß
Projektentwicklung AG



Energieausweis (vorläufig): B. Erdgas E, 35,1 kWh/m²a, Eff.Kl. A, B1, 2020. Illustrative Darstellung. Endgültige Bauausführung kann von Darstellung abweichen. Baugenehmigung noch nicht erteilt. Bezug- & Fertigstellungstermine vorbehaltlich Rechtsbeständigkeit der Baugenehmigung bis 30.11.2019. Neubau in Erbpacht. Laufzeit 99 Jahre. Den Erbpachtzins entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste bzw. der einzelnen Objektinserate.

Playmobilfiguren, aufwendig sanierte Fachwerk-Schmuckstücke und strahlende Sandsteinfassaden: Das im Süden von Fürth benachbarte Zirndorf zeigt sich äußerst charmant. Die fränkische Kleinstadt mit dem wirklich malerischen Kern ist von viel Grün durchzogen. Umgeben von Stadtwald und Feldern werden die Bewohner oben-drin mit satter Natur zur Naherholung verwöhnt.

In nahezu direkter Nachbarschaft des Stadtwaldes, zu Füßen des hoch oben thronenden Turms der Alten Veste, entsteht neuer Wohnraum: An der Fürther Straße errichtet die Schultheiß Projektentwicklung AG in Erbpacht ein attraktives Mehrfamilienhaus. Darin werden 15 Eigentumswohnungen mit jeweils zugehörigem Stellplatz in der gemeinsamen Tiefgarage ihren Platz finden.

Wohnungsmix für breite Zielgruppe

Ein bunter Mix an Zuschnitten von zwei bis vier Zimmern und Wohnflächen, die zwischen zirka 67 und 109 Quadratmetern rangieren, ermöglichen es einer breiten Zielgruppe, dort ihr künftiges Zuhause zu finden. Kompakte Zwei-Zimmer-Wohnungen geben beispielsweise einen wohnlichen Rückzugsort für Singles und Paare. Die durchdachten Grundrisse bieten sich aber genauso dafür an, als Kapitalanlage vermietet zu werden.



Das großzügige Platzangebot der größer geschnittenen Wohnungen kommt gerade Familien zugute. Wer gerne naturverbunden wohnt, ist in den Terrassenwohnungen gut aufgehoben. Denn von den Terrassen mit Privatgarten aus lässt es sich in die grüne Lunge des Grundstücks, das Biotop, blicken. Wer Wert auf den Blick ins Grüne legt, kann ihn aber genauso gut von den Dachgeschosswohnungen genießen. Die Bewohner der oberen Etagen finden in Loggien oder Balkonen gemütliche Refugien in Südlage. Im Trend liegende, kombinierte Wohn-, Ess- und Kochbereiche verleihen allen Wohnungen ein Gefühl von Wohnfreiheit. Moderne Einbauküchen versprechen hier den Treffpunkt im Zuhause zu bilden, an dem alle gern zusammenkommen.

Zudem bringt die gehobene Ausstattung den gewissen Wohlfühlfaktor in die Räume. Das Zusammenspiel aus edlen Echtholzparkettböden und energieeffizienter Fußbodenheizung sorgt für ein wohnlichwarmes Ambiente und wohligwarme Füße. Das Bad wird zur Wohlfühl-Oase. Dazu tragen eine hochwertige Sanitärausstattung und die Badmöbel der Firma burgbad bei. Zudem versprechen elektrische Rollos eine Erleichterung für den Alltag.



PLANEINSICHT & GRUNDSTÜCKSBESICHTIGUNG VOR ORT

Sonntag, 14-16 Uhr



IHRE ANSPRECHPARTNER:

Michael Staiger

Telefon 0911 93425-304
Mobil 0151 180 559 14
E-Mail mst@schultheiss-projekt.de

Matthias Kluger

Telefon 0911 93425-310
Mobil 0175 20 20 538
E-Mail mk@schultheiss-projekt.de

Schultheiß Projektentwicklung AG

Großreuther Str. 70 Tel 0911 93425 0 verkauf@schultheiss-projekt.de
90425 Nürnberg Fax 0911 93425 200 www.schultheiss-projekt.de



Michaela Exner
Beisitzerin
SPD Zirndorf Ortsverein

Liebe Zirndorferinnen und Zirndorfer,

ich freue mich, dass Sie diese neue Ausgabe des Zirndorfer Magazins lesen.

In diesem Heft möchten wir - die SPD Zirndorf - Sie gerne über die Themen, die uns vor Ort bewegen, informieren und Ihnen zum Abschluss des Jahres einen Einblick in unsere Aktivitäten geben.

Thomas Zwingel, unser Erster Bürgermeister, berichtet von der Neueröffnung der Stadtbücherei und schildert, warum er davon so begeistert ist.

Ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist ein wichtiges Thema der SPD, auch auf kommunaler Ebene. Zweite Bürgermeisterin Sandra Hauber berichtet, was sich hierzu in Zirndorf tut.

Wofür die SPD-Fraktion Zirndorf steht, erfahren Sie im Bericht zur Haushaltsplanung 2020.

MdB Carsten Träger berichtet aus dem Bundestag, wie die Kommunen finanziell entlastet werden. Horst Arnold, unser Vertreter im Landtag, äußert sich in einem Interview zum Klima- und Artenschutz.

Wir freuen uns, Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Bürgermeister- und Stadtratswahl 2020 präsentieren zu dürfen.

Und dazu noch eine Bitte: Versäumen Sie nicht die Kommunalwahl am 15. März 2020. ■

Herzlichst, Ihre
Michaela Exner
SPD Zirndorf Ortsverein

THEMEN IN DIESEM HEFT

- 4 **AUS DEM RATHAUS**
Stadtbücherei im Zentrum
- 5 **BEZAHLBARER WOHNRAUM**
Lebensqualität mit der WBG
- 6 **AUS DER FRAKTION**
Haushalt 2020 - Dafür stehen wir
- 9 **IHRE WAHL 2020**
Nominierung der Kandidaten
- 10 **UNSER KANDIDATEN FÜR ZIRNDORF**
Liste 5 - Auf einem Blick
- 12 **AUS DEM BUNDESTAG**
Finanzielle Entlastung der Kommunen
- 13 **AUS DEM LANDTAG**
Klima- und Artenschutz – eine soziale Frage!
- 14 **AUS DEM ORTSVEREIN**
Kommunale Politik ist wichtig!
- 15 **WIR LADEN SIE EIN**
Unsere nächsten Termine

Impressum

Herausgeber	SPD Zirndorf Ortsverein Mühlstrasse 4, 90513 Zirndorf info@spd-zirndorf.de V.i.S.d.P.: Markus Trautmann markus.trautmann@spd-zirndorf.de
Redaktion	Thomas Zwingel, Sandra Hauber, Marcus Spath, Michaela Exner, Markus Trautmann
Layout	Michaela Exner
Inserate	Sandra Hauber, Marcus Spath
Druck	WIRmachenDRUCK GmbH Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
Auflage:	13.000 Exemplare

Das Zirndorfer Magazin wird im gesamten Zirndorfer Stadtgebiet und allen zugehörigen Orten verteilt. Die Finanzierung erfolgt durch Anzeigen. Wir danken unseren Inserenten für die freundliche Unterstützung.



Aus dem Rathaus



Thomas Zwingel
1. Bürgermeister
Stadt Zirndorf

Liebe Zirndorferinnen und Zirndorfer, liebe Leserinnen und Leser des Zirndorfer Magazins,

nach einer doch recht langen Pause halten Sie heute wieder einmal eine Ausgabe des „Zirndorfer Magazins“ in Händen. Wie früher möchte ich Sie an dieser Stelle über ein aktuelles kommunales Thema informieren.

Ein wichtiges Ereignis war die Eröffnung unserer Stadtbücherei an neuer, exponierter Stelle

am Marktplatz. Mitten im Stadtzentrum wird die Bücherei sicherlich ein toller Anziehungspunkt für alle „Leseratten“ und solche, die es noch werden wollen. Ab dem 22. Juli begann der Umzug von der Banderbacher Straße 31. Am 22. September 2019 erfolgte dann die Neueröffnung.

Schon seit 1966 haben wir in Zirndorf eine Stadtbücherei. Ab 1967 lief der Betrieb dann richtig an, so dass wir 2017 das 50jährige Jubiläum feiern konnten.

Was dann folgte, war ein Glücksfall. Nachdem einerseits nicht unerheblicher Sanierungsbedarf am Standort Banderbacher Straße bestand und andererseits ein Umbau des Gebäudes am Marktplatz erfolgen sollte, bot sich die einmalige Gelegenheit, die Bücherei ins Stadtzentrum umzusiedeln. Eine Chance, die ich nicht ungenutzt verstreichen lassen wollte und darum Kontakt mit dem Marktplatz-Bauherrn Frank Conrad aufnahm. Dort stieß ich zum Glück auf offene Ohren und die Planungen konnten beginnen.



Durch die Zustimmung des Bau- und Grundstücksausschusses im April 2017, die Räumlichkeiten im Erd- und Obergeschoss auf rund 525 m² Nutzfläche anzu-



mieten, konnte die Idee im Jahr 2018 in die Tat umgesetzt werden. Im Januar 2018 begannen die Abbruch- und Sanierungsarbeiten, jetzt konnte der Umzug nach der Fertigstellung des Umbaus erfolgen.

Ich bin sicher, wir haben damit ein weiteres „Schmuckkästchen“ mitten in der Stadt geschaffen.

So erwarten die Bürger neben einer modernen bibliothekarischen Ausstattung neue, helle Räumlichkeiten, die selbstverständlich behindertengerecht sind und in ihrer Funktionsweise allen Ansprüchen an eine moderne Stadtbibliothek gerecht werden. Auch eine Rampe wurde im Durchgang zwischen Marktplatz und Bachstraße entwickelt, um möglichst barrierefrei zur von außen zugänglichen Bücherrückgabe zu gelangen. Und dies ganz zentral im Herzen der Stadt, bequem zu Fuß erreichbar!



Daher bedanke ich mich herzlich bei Frank Conrad für sein Engagement, aber natürlich auch bei unseren Teams von Bücherei und Bauamt, allen beteiligten Firmen und Planern sowie den

Nachbarn, die wegen der Bauzeit viel Geduld aufbringen mussten. Aber ich bin überzeugt, es hat sich gelohnt.

Ich freue mich auf die neue Bücherei und bin gespannt, wie Sie darüber denken. Für Ihr Feedback bedanke ich mich herzlich. ■

Freundliche Grüße aus dem Zirndorfer Rathaus

Ihr
Thomas Zwingel
Erster Bürgermeister

Bezahlbarer Wohnraum - Lebensqualität mit der WBG

Zirndorf

SPD



Sandra Hauber
2. Bürgermeisterin
Stadt Zirndorf und
Aufsichtsratsvorsitzende WBG

Ob zur Miete oder im Wohneigentum – für viele Menschen wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden oder sich gegen überhöhte Forderungen von Vermietern oder Verkäufern zu wehren. In der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WBG) sorgen wir dafür, dass Wohnen bezahlbar bleibt und mit den Mieterinnen und Mietern sozial und fair umgegangen wird. Der Aufsichtsrat der städtischen WBG und Geschäftsführer Timo Schäfer arbeiten Hand in Hand.

So werden in diesem Jahr 80 Wohnungen und im nächsten Jahr 116 Wohnungen saniert. Der aktuelle Mietpreis liegt im Durchschnitt bei ca. 5,00 €. Damit liegen die Quadratmeterpreise für die Kaltmiete zwischen 2,90 € und 8,80 €.

Außerdem strebt die Zirndorfer Wohnungsbaugesellschaft innerhalb der nächsten drei Jahre den Neubau von 140 – 180 Wohnungen an, die als Eigentum oder zur Miete erworben werden können. Weitere infrastrukturelle Maßnahmen sind in Planung und Bearbeitung.

Mit der Gestaltung der „Neuen Mitte“ wird neben attraktivem und zentral gelegenem Wohnraum auch an der Aufenthaltsqualität gearbeitet.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Verbesserung der Nahversorgung. WBG-Geschäftsführer Timo Schäfer ist derzeit auf der Akquise nach Anbietern von Lebens- und Nahrungsmitteln, die sich künftig an einem „Wochenmarkt“ beteiligen wollen. Unsere regionalen Produkte sind von bester Qualität und ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern der WBG einen schnellen Einkauf. ■

Sozialen Wohnungsbau stärken - Sanierung im Bergviertel

„Der Soziale Wohnungsbau muss wieder viel stärker angegangen werden“, bestätigte auch Bürgermeister Thomas Zwingel bei der Vorstellung der Sanierungsmaßnahme im Bergviertel. Dort werden von der WBG Anwesen in der Nibelungenstraße und Bergstraße komplett saniert. Mit 1.160 Wohneinheiten ist die Zirndorfer WBG ein Motor auf dem Zirndorfer Wohnungsmarkt. Trotz umfangreicher Sanierungsmaßnahme bleibt der „Siedlungscharakter“ erhalten, nicht zuletzt durch die erneute Anbringung von Fensterläden. Auch die Außenanlagen werden neugestaltet und aufgewertet. Insgesamt investiert die WBG für diese Maßnahme 3,2 Millionen Euro. ■

Bezahlbaren Wohnraum schaffen - Richtfest beim Breslauer Blick

Am Richtfest beim „Breslauer Blick“ präsentierten sich nach nur wenigen Monaten Bauzeit die 27 Wohnungen an der Breslauer Straße im Rohbau. Für die WBG ist das Errichten von Eigentumswohnungen zusammen mit der Bauträgergesellschaft ZiWoBau sicherlich Neuland, aber schließlich geht es um bezahlbaren Wohnraum. Der Preis von 3.900 Euro für den Quadratmeter ist sehr gut.

Auch hier ist die WBG ein Garant dafür, dass es noch weiter vorwärts geht. ■



Aus der Fraktion

Haushalt 2020 - Dafür stehen wir



Marcus Spath
Fraktionsvorsitzender
SPD Zirndorf

Anfang November stand die wichtigste Sitzung im Zirndorfer Stadtrat an – die Haushaltsplanung für das Jahr 2020.

Aber was verbirgt sich eigentlich hinter der Haushaltsplanung und den Sitzungen dazu?

Im Vorfeld der Haushaltsplanung fordert der Stadtkämmerer von den jeweiligen Abteilungsleitern der Stadt Zirndorf sowie den Schul- und Kindergartenleitern eine Aufstellung über die Maßnahmen oder Neuanschaffungen an, die sie für ihre Abteilung für das kommende Jahr als notwendig erachten. Diese Angaben werden von der Kämmerei gebündelt und als Investitionsprogramm an die Stadträte weitergegeben und an einem Informationsabend näher vorgestellt.

Die Fraktionen beraten sich danach intern, welche Mittel sie wem und wofür zur Verfügung stellen wollen, um Maßnahmen bzw. Neuanschaffungen umzusetzen.

Die Schwierigkeit besteht darin, dass nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen, die größtenteils aus Steuereinnahmen generiert werden. Gerade weil es sich um Steuereinnahmen handelt, wird mit größter Sorgfalt darauf geachtet, wofür das Geld zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, nicht mehr auszugeben als eingenommen wird, also einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten.

Klingt logisch, ist aber in der Praxis nicht so einfach darzustellen, da die Stadt schon viele Pflichtaufgaben hat, denen sie nachkommen muss und die oft sehr kostenintensiv sind. Pflichtaufgaben sind u. a. die Schulausstattung, die Kinderbetreuung, die Straßenpflege oder das Feuerwehrwesen.

Darüber hinaus ist man natürlich auch immer daran interessiert, so viele freiwillige Leistungen wie möglich den Zirndorfern Bürgern zu ermöglichen. Denn gerade diese Leistungen machen eine Stadt attraktiv und lebenswert.

Freiwillige Leistungen in Zirndorf sind z. B. das Bibertbad, die Eislaufbahn, die Stadtbücherei, das Museum

oder die Paul-Metz-Halle. Alles tolle Einrichtungen, die ihre Berechtigung haben, aber auch aus den verschiedensten Gründen sehr kostenintensiv sind.

Im Investitionsprogramm für 2020 war ein Gesamtansatz von ca. 18,4 Mio. Euro. Dies hätte für die Stadt eine Neukreditaufnahme in Höhe von ca. 10,7 Mio. Euro bedeutet. Abgesehen davon, dass dies von keiner Fraktion so gewollt gewesen wäre, würde dann mit Sicherheit die Genehmigungsbehörde, in diesem Fall das Landratsamt Fürth, ihr Veto einlegen und der Haushalt würde nicht genehmigt werden.

Von daher wurde in der Haushaltssitzung eifrig diskutiert, Maßnahmen gestrichen oder geschoben bzw. reduziert. Am Ende stand eine Reduzierung um ca. 3,2 Mio. Euro und damit einhergehend eine Neukreditaufnahme von ca. 7,5 Mio. Euro fest. Allen Beteiligten ist klar, dass auch diese Kreditaufnahme immer noch zu hoch ist, aber aufgrund der vielen Pflichtaufgaben nicht ohne große Einschränkungen gemindert werden kann. Außerdem wollte an den freiwilligen Leistungen keine Fraktion Änderungen vornehmen. Um hier wirklich nachhaltige und relevante Einsparungen zu erzielen, bliebe hier auch nur die Schließung einer oder mehrerer Einrichtungen. Dies möchte niemand. Denn dafür sind alle Einrichtungen zu etabliert und auch zu wichtig, damit Zirndorf weiterhin so eine lebenswerte Stadt bleibt.

In der nächsten Stadtratssitzung, die nach dem Redaktionsschluss stattfindet, muss der Haushalt noch formal vom Gremium beschlossen werden. Da alle relevanten Anträge mit großer Mehrheit von allen Fraktionen so entschieden worden sind, wäre es überraschend, wenn es doch noch zu einer Ablehnung des Gesamthaushaltes kommen würde.

Aber es sind ja bekanntlich nächstes Jahr im März Bürgermeister- und Stadtratswahlen und somit ist es natürlich eine Möglichkeit, um auf sich aufmerksam zu machen.

Ich bin gespannt wie die Abstimmung Ende November ausgeht. Wenn hier die Mehrheit den Haushalt ablehnt, dann müssen m. E. aber auch fundierte Lösungen für einen geänderten Haushalt mit aufgezeigt werden. Zudem müssten die eventuellen Ablehner dann erklären, warum sie erst die einzelnen Beschlüsse mittragen und dann ein paar Wochen später den Haushalt ablehnen.

Auf einige relevante Beschlüsse vom Haushalt gehe ich im Folgenden noch ein, damit dieser für Sie noch schlüssiger und transparenter wird und auch aufzeigt, wofür die SPD-Fraktion steht.

Pflichtaufgaben

Feuerwehrwesen

Ein großes Thema ist seit Jahrzehnten das Feuerwehrwesen und hier im Speziellen die Feuerwache in der Kernstadt. Sie ist für die gestiegenen Anforderungen schlichtweg zu klein und entspricht somit nicht mehr dem vorgeschriebenen Standard. Dies wurde uns in einer Sitzung von mehreren Experten aus dem Feuerwehrwesen auch noch mal so dargestellt und die Dringlichkeit eines Neubaus unterstrichen. Auch die zunehmende Unzufriedenheit der Feuerwehrkameraden aufgrund der beengten Verhältnisse wurde uns hier vor Augen geführt. Der eigentlich lang nötige Neubau wurde immer wieder verschoben, weil andere Pflichtaufgaben oder sogar freiwillige Leistungen als dringlicher vom Stadtrat angesehen wurden.

Die SPD Zirndorf sieht es somit an der Zeit, dass das neue Feuerwehrgebäude nun endlich realisiert wird und hat geschlossen für eine Neuplanung gestimmt. Der Schutz der Bürger muss hier an vorderster Stelle stehen.

Auch die Ortswehr Weinzierlein benötigt einen Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus, da nicht mehr alle Fahrzeuge untergebracht werden können. Es muss dabei auch bedacht werden, dass früher die Fahrzeuge einfach deutlich kleiner waren und somit weniger Platz notwendig war. Auch dieser absolut notwendigen Maßnahme hat die SPD Zirndorf einstimmig und gerne zugestimmt.

Wir danken an dieser Stelle allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren Einsatz zum Schutz unserer Bürger. Wir hoffen, dass durch die vorangetriebenen Maßnahmen die Motivation erhalten bleibt, auch zukünftig dieses Ehrenamt auszuführen, und würden uns freuen, wenn dies den ein oder anderen dazu veranlassen könnte, ebenfalls in den aktiven, freiwilligen Feuerwehrdienst einzusteigen.

Weitere Pflichtaufgaben der Stadt Zirndorf betreffen den Haushalt 2020 und fortlaufende Haushalte:

- **Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens in Wintersdorf**
Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 3,0 Mio. Euro an. Davon sind 2,75 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2020 eingeplant.
- **Kanal- und Straßensanierungen mit ca. 2,2 Mio. Euro**
- **Erweiterung des Regenüberlaufbeckens in Anwanen ca. 1,5 Mio. Euro**
- **Renovierung des Bauhofs**
Der Bauhof in Zirndorf entspricht leider nicht mehr den arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen und muss dringend renoviert werden. Diese Maßnahme wurde bereits im Haushalt 2019 bewilligt. Die Kosten von ca. 4,8 Mio. Euro erstrecken sich über die nächsten 3 Jahre. Für das Jahr 2020 ist ein Ansatz von 2,19 Mio. Euro eingeplant.
- **Anbau für die Mittelschule**
Der Schulleiter der Mittelschule in Zirndorf hat uns in der Haushaltssitzung mitgeteilt, dass die Schule für die Anzahl der Schüler und die vorgeschriebenen Lerninhalte zu klein ist. So fehlen u. a. eine komplette Schulküche und zwei Klassenräume. Wir haben mit Walter Liebel den ehemaligen Schulrektor der Mittelschule Zirndorf als Stadtrat in unseren Reihen. Er führte auf, dass bereits beim damaligen Schulneubau bei der Regierung von Mittelfranken darauf hingewiesen wurde, dass der Neubau nicht ausreicht.
Die Regierung hatte damals allerdings keine Zuschüsse für den Bau eines größeren Schulgebäudes zur Verfügung gestellt. Dies stellt sich im Nachhinein als sehr ärgerlich heraus, da ein jetziger, nachträglicher Anbau wesentlich kostenintensiver ist. Die geschätzten Kosten für den Anbau wurden mit ca. 1,75 Mio. Euro taxiert. Wir haben für den Haushalt 2020 nun erst mal Planungskosten von 50.000 Euro genehmigt.

Alleine diese aufgeführten Pflichtmaßnahmen machen schon rund 8,7 Mio. Euro für den Haushalt 2020 aus. Da bleibt für die freiwilligen Leistungen wenig bis kein Budget übrig. Trotzdem wird natürlich versucht, diese aufrecht zu erhalten bzw. noch weiter zu verbessern.

Freiwillige Leistungen

Nichtschwimmerbecken

Das große Thema ist hierbei das Bibertbad und hier einhergehend mit dem Wunsch eines neuen Nichtschwimmerbeckens. Ein Wunsch, bei dem ich und die SPD-Zirndorf zu 100 % mitgehen können. Hierfür wurde von einer Bürgerin aus Oberasbach sogar extra ein Förderverein gegründet, der den Neubau vorantreiben möchte. Gerne und aus Überzeugung bin ich wie zahlreiche weitere Stadträte diesem Verein beigetreten.

Bewusst habe ich erwähnt, dass die Gründerin aus Oberasbach stammt, haben doch gerade die Nachbarstadt und ihre Bürger aufgrund der Nähe des Schwimmbades den gleichen Nutzen wie wir Zirndorfer. Die Zeche zahlen aber nur wir Zirndorfer. So geht jährlich ein Millionenbeitrag vom städtischen Haushalt als Zuschuss in das Bibertbad. Eine Kostenbeteiligung der umliegenden Kommunen - hier nehme ich auch gerne Roßtal oder Ammerndorf mit ins Boot - wird konsequent von den Städten bzw. Gemeinden ausgeschlossen. Der Einwand darauf, dass ihre Bürger schließlich Eintritt zahlen, kann nicht als Argument zählen, denn es gibt kein Bad in Deutschland, das kostendeckend über die Eintrittspreise wirtschaften kann. Deswegen ist das Problem, dass immer mehr Bäder in Deutschland schließen, so groß. Aus meiner Sicht wäre es fair, wenn dieses Bad sowie alle weiteren Bäder im Landkreis Fürth auch unter der Verantwortung und der Finanzierung des Landkreises stehen würden. Oder alternativ eine hilfreiche, finanzielle Unterstützung von Bund oder Land bekommen würden.

Wir von der SPD-Zirndorf stehen voll hinter dem Erhalt des Bibertbades. Uns ist es wichtig, dass Kinder die Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen und jede Altersklasse sich durch Schwimmen fit halten kann.

Der neue Bäderleiter Timo Schäfer ist aktuell mit Fachleuten dran, eine Machbarkeitsstudie für ein neues Nichtschwimmerbecken zu erstellen. Laut seiner Aussage wäre es sinnvoll, dass dieses Becken nicht nur die paar Monate im Sommer, sondern auch im Winter nutzbar ist. Dem kann ich nur zustimmen und hoffe,

dass eine Realisierung trotz der großen Pflichtaufgaben zeitnah möglich wird.

Die Fraktion von Bündnis90/die Grünen wollte bereits in diesem Haushalt eine halbe Million für ein Nichtschwimmerbecken einstellen und die Fraktion der Freien Wähler sogar eine Million Euro. Diesen Antrag konnten wir von der SPD-Fraktion nicht zustimmen, da es erstens laut Timo Schäfer zum aktuellen Zeitpunkt noch gar keine realistisch abschätzbaren Kosten für den Bau des Nichtschwimmerbeckens gibt und zweitens aufgrund der o. a. Pflichtaufgaben auch keine Möglichkeit im Haushalt 2020 vorhanden ist, um das Vorhaben zu realisieren.

Von daher sehen wir es nur als fair an, bei den Zirndorfer Bürgern keine Hoffnungen zu wecken, die realistisch betrachtet aktuell nicht erfüllt werden können. Gerade bei den Freien Wählern ist so ein Antrag schon stark verwunderlich, haben sie doch anfangs der Wahlperiode noch den Antrag auf ein Bürgerbegehren zur Schließung des Bades gestellt. Dieser wurde auch aufgrund der Gegenstimmen der SPD-Fraktion abgelehnt.

Eislaufbahn

Genauso werden wir immer weiter dafür kämpfen, dass die Eislaufbahn noch weiter erhalten bleibt. Wir waren im Stadtrat die einzige Fraktion, die geschlossen für den Erhalt gestimmt hat. Auch haben wir viel dazu beigetragen, dass Sponsoren gefunden wurden, um den Erhalt zu ermöglichen. Wenn ich sehe, wie rege die Bahn von allen Altersklassen genutzt wird, war es jede Minute wert, dafür zu kämpfen. Und jetzt mit den neuen Winterhütten wird sie noch mal attraktiver. Ich freue mich auf die kommende Saison.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen guten Einblick in den Haushalt der Stadt Zirndorf für das Jahr 2020 geben. ■

Herzlichst
Ihr
Marcus Spath
Fraktionsvorsitzender SPD Zirndorf

Ihre Wahl 2020 - unsere Kandidaten

Am 16.07.2019 hat die SPD Zirndorf ihre Nominierungskonferenz für die kommende Bürgermeister- und Kommunalwahl im Sportheim des ASV Zirndorf abgehalten.

In der sehr harmonischen und gut besuchten Sitzung wurde das Stadtoberhaupt **Thomas Zwingel** einstimmig als Bürgermeisterkandidat bestätigt. Seit nunmehr 14 Jahren hat er den Chefsessel im Rathaus inne. Er möchte in der nächsten Periode die erfolgreiche Arbeit als 1. Bürgermeister fortsetzen und die Stadt Zirndorf weiterhin so lebenswert für die Bürgerinnen und Bürger erhalten. Gleichzeitig wird er auch die Stadtratsliste der SPD in Zirndorf anführen.

Auf dem 2. Listenplatz wurde die amtierende 2. Bürgermeisterin **Sandra Hauber** gewählt. Auf Platz 3 folgt der Fraktionsvorsitzende **Marcus Spath**.



SPD-Spitze für Zirndorf: M. Spath, T. Zwingel, S. Hauber

Mit Platz 4 geht Frau **Elke Zahl** als ehemalige Bezirksrätin und langjährige Stadträtin ins Rennen. Platz 5 hat der Kreistagsfraktionsvorsitzende und Landratskandidat der SPD **Frank Bauer** inne. Auch er gehört schon in dieser Periode dem Stadtrat an.

Platz 6 übernimmt die frühere Rodel-Olympiasiegerin **Sylke Otto**. Der Ortsvereinsvorsitzende **Markus Trautmann** ist auf Platz 7 zu finden. Auf dem 8. Platz ist mit **Michaela Exner** ein erstes neues Gesicht der SPD vertreten. Ihr folgt ein echtes Urgestein der SPD auf Platz 9 mit **Dieter Vestner**. Auf dem 10. Platz ist mit **Walter Leikauf** der Stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende und Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Weiherhof gelistet.

Nachfolgend die weiteren Kandidaten/-innen:

11. **Axel Popp**, 12. **Sarah Weber**, 13. **Bernd Leikauf**, 14. **Alina Wolf**, 15. **Andreas Rieß**, 16. **Birgit Konrad**, 17. **Markus Österle**, 18. **Brigitte Michaelis**, 19. **Daniel Zimmermann**, 20. **Renate Pulera**, 21. **Horst Spath**, 22. **Susanne Jung**, 23. **Werner Nickel**, 24. **Verena Ackermann**, 25. **Stephan Zwingel**, 26. **Herbert Behringer**, 27. **Rainer Harreuther**, 28. **Hans-Jürgen (Lui) Götz**, 29. **Walter Liebel** und 30. **Klaus Lunz**.

Ersatzkandidaten sind **Andreas Brunner** und **Robert Ringel**.

"Wir haben bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber der Stadtratsliste bewusst darauf geachtet, dass alle Bevölkerungsgruppen sowie aus jedem Ortsteil Kandidaten/-innen vertreten sind. So sind wir breit aufgestellt und haben durch die Vielschichtigkeit alle für die Stadt wichtigen Themenpunkte besetzt", resümiert Bürgermeister Zwingel. "Keiner ist ein unbeschriebenes Blatt. Wir bieten lauter Zirndorfer auf, die sich in verschiedensten Rollen für ihre Heimatstadt engagieren. Und es ist ein guter Mix aus erfahrenen und jungen Leuten", ergänzt der Fraktionsvorsitzende Marcus Spath.

Aber sehen Sie selbst auf den nächsten Seiten stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor. ■



IHRE WAHL!
15. MÄRZ – SPD

Unsere Kandidaten für Zirndorf - Liste 5



Platz 1

Thomas Zwingel
Erster Bürgermeister
Siedlung



Platz 2

Sandra Hauber
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
Hammerstättchen



Platz 3

Marcus Spath
Bankkaufmann
Siedlung



Platz 4

Elke Zahl
Therapie-
hundeführerin
Kernstadt



Platz 5

Frank Bauer
Geschäftsführer
Kernstadt



Platz 11

Axel Popp
Student
Weinzierlein



Platz 12

Sarah Weber
Immobilienkauffrau
Siedlung



Platz 13

Bernd Leikauf
Elektriker
Bronnamberg



Platz 14

Alina Wolf
Krankenschwester
Südstadt



Platz 15

Andreas Rieß
Selbständiger
Fliesenleger
Siedlung



Platz 21

Horst Spath
Rentner
Siedlung



Platz 22

Susanne Jung
Diplom Psychologin
Kernstadt



Platz 23

Werner Nickel
Rentner
Bronnamberg



Platz 24

Verena Ackermann
Mitarbeiterin
Hauswirtschaft
WBG-Nordstadt



Platz 25

Stephan Zwingel
Bankkaufmann
Siedlung

Viel geschafft, viel vor.



Platz 6

Sylke Otto
selbständig
Siedlung



Platz 7

Markus Trautmann
IT-Spezialist
Pinderpark



Platz 8

Michaela Exner
Betriebswirtin
Mühlenviertel



Platz 9

Dieter Vestner
Renter
Siedlung



Platz 10

Walter Leikauf
Stahlformenbauer
Bronnaberg



Platz 16

Birgit Konrad
Medizinische
Fachangestellte
Weiherhof



Platz 17

Markus Österle
Informatiker
Vogelherd



Platz 18

Brigitte Michaelis
Dipl. Soziologin
Nordstadt



Platz 19

Daniel Zimmermann
Drucker
Wintersdorf



Platz 20

Renate Pulera
Rentnerin
Weiherhof



Platz 26

Herbert Behringer
Kommunikations-
elektroniker
Weinzierlein



Platz 27

Rainer Harreuther
Fachinformatiker für
Systemintegration
Weiherhof



Platz 28

Lui Götz
Gerüstbau-
unternehmer
Siedlung



Platz 29

Walter Liebel
Rektor a. D.
Nordstadt



Platz 30

Klaus Lunz
Werkzeugschleifer
WBG-Nordstadt

Aus dem Bundestag

Finanzielle Entlastung der Kommunen



Carsten Träger, MdB

Liebe Zirndorferinnen und Zirndorfer,

unsere Städte und Gemeinden müssen handlungsfähig und finanziell gut ausgestattet sein, denn hier werden Entscheidungen gefällt, die Sie und Ihre Familien ganz konkret betreffen. Deshalb haben wir seit 2013 die Kommunen in einem Umfang finanziell entlastet wie keine Regierung zuvor.

Zirndorf kann auf gute und erfolgreiche Jahre zurückblicken – nicht nur dank dieser Entlastungen und der guten wirtschaftlichen Entwicklung, sondern auch wegen des herausragenden Einsatzes und der erfolgreichen Arbeit seines Bürgermeisters Thomas Zwingel und seiner SPD-Fraktion.

Diesen Weg gehen wir weiter:

- Ab diesem Jahr erhalten die Kommunen dauerhaft zusätzlich 5 Mrd. Euro jährlich aus der Umsatzsteuer.
- Mit dem Digitalpakt investieren wir weitere 5 Mrd. Euro in die digitale Ausstattung der Schulen.
- Nochmal 5,5 Mrd. Euro fließen mit dem Gute-KiTa-Gesetz in Qualität und niedrigere Gebühren der KiTas.
- Für den sozialen Wohnungsbau stellen wir bis 2021 ebenfalls 5 Mrd. Euro zur Verfügung.
- Mit 4 Mrd. Euro haben wir einen sozialen Arbeitsmarkt eingerichtet, und
- mit der Rekordsumme von 1 Mrd. Euro fördern wir den Städtebau inklusive Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“.
- Die Mittel für Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr verdreifachen wir auf 1 Mrd. Euro jährlich.

Wir haben den Kommunen nach schwierigen Jahren wieder Spielraum verschafft:

Spielraum für gute Kinderbetreuung, für gute und moderne Schulen, für gute Rahmenbedingungen zur Ansiedelung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und für eine starke Wirtschaft, für guten Nahverkehr und für soziale Sicherheit. ■

Ihr Bundestagsabgeordneter
Carsten Träger

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Zirndorf

Ein Beispiel, wie die wirtschaftliche Entwicklung in Zirndorf gefördert wird, ist die regelmäßige Einladung der Gewerbetreibenden und Unternehmer der Stadt Zirndorf durch unseren Ersten Bürgermeister Thomas Zwingel. Bei diesen Wirtschaftsgesprächen hört er gerne zu, wo unsere Einzelhändler, Gastronomen oder Hoteliers der berühmte Schuh drückt. Die Zirndorf-Marketing eG (ZiMa) leistet hierzu wertvolle Unterstützung.

Auch mit zahlreichen Veranstaltungen und verkaufsoffenen Sonntagen in der Innenstadt und der Finanzierung der ZiMa leistet die Stadt eine umfangreiche Wirtschaftsförderung.

Dies ist gut angelegtes Geld, denn geht es den Firmen gut, geht es auch der Stadt gut. ■

Aus dem Landtag - Klima- und Artenschutz - eine soziale Frage!

Zirndorf

SPD

Interview mit Horst Arnold



Ob „Fridays for Future“ oder „Rettet die Bienen“ – Klima- und Artenschutz sind in aller Munde.

Welche Antworten hat die SPD darauf?

Horst Arnold, MdL

Wir brauchen einen Klima- und Artenschutz, der alle mitnimmt – mit verbindlichen Zielen und Vorgaben, aber auch mit tatkräftiger staatlicher Unterstützung insbesondere für die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger. Es ist Zeit für mehr ökologische Solidarität!

Was tut die SPD für den Klimaschutz?

Als Landtagsfraktion haben wir gleich zu Beginn der neuen Wahlperiode einen Entwurf für ein soziales Klimaschutzgesetz vorgelegt, der neuen Schwung für die Energiewende in Bayern und für den Ausbau eines klimafreundlichen öffentlichen Verkehrs in Stadt und Land bringen soll – auch im Sinne gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Was bedeutet „sozialer“ Klimaschutz?

Das bedeutet zum Beispiel: kostenfreier Nahverkehr – zunächst für Jugendliche, ältere Menschen und sozial Benachteiligte, perspektivisch für alle. Außerdem fordern wir einen Zuschuss bei der Anschaffung energiesparender Geräte für finanzschwache Haushalte. Denn aktuell gilt: Klimaschutz muss man sich auch leisten können! Das wollen wir ändern!

Und beim Artenschutz?

Auch hier setzen wir uns dafür ein, dass alle Akteure ihren Beitrag dazu leisten können und sollen. Wir wollen die bayerischen Wälder und Teiche schützen, die Lichtverschmutzung in den Städten eindämmen, die Beratungs- und Verwaltungsstellen vor Ort gut ausstatten und die Begrünung von Flächen fördern, statt sie immer weiter zu versiegeln. ■

... und was tut Zirndorf für den Artenschutz?

Auch beim Artenschutz geht die Stadt Zirndorf mit gutem Beispiel voran. Gemeinsam hat Thomas Zwingel mit dem Leiter der Zirndorfer Service-Betriebe, Ralf Klein, schon etliche Maßnahmen für mehr Biodiversität in der Bibertstadt in die Wege geleitet. So finden sich beispielsweise auch in den städtischen Wechselbepflanzungen viele der bienenfreundlichen Pflanzen wieder und bilden zusätzliche „Hotspots“ für Bienen.



Blumenwiese - ein „Hotspot“ für Bienen in Zirndorf

Daher durfte es natürlich auch nicht an der Unterstützung des Projekts „Beedabei“ fehlen:

Gelbe Kästen für die Bienen

„Das Projekt „Beedabei“ schafft Bienenfütterstellen in Städten und durch den hohen Wiedererkennungswert der gelben „Balkonkästen“ Bewusstsein für die Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem.“ Die Autorin Gisela M. Bartulec und der bildende Künstler Peter H. Kalb haben das Kunstprojekt ins Leben gerufen.

Deshalb wurden Ende Mai rund um das Zirndorfer Rathaus 14 leuchtend gelbe Blumenkästen mit verschiedensten Bienenfutterpflanzen bepflanzt. Thomas Zwingel sieht in diesen Blumenkästen ein Zeichen für die Artenvielfalt und zugleich eine Kampfansage an das Bienensterben. ■

Aus dem Ortsverein

Kommunale Politik ist wichtig!



Markus Trautmann
Vorsitzender
SPD Zirndorf Ortsverein

Liebe Zirndorferinnen und Zirndorfer,

als Vorsitzender der SPD Zirndorf möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Markus Trautmann, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder und wohne im PinderPark. Seit 3 Jahren arbeite ich mit unserer Zirndorfer SPD daran, unser schönes Zirndorf für Sie noch attraktiver zu machen.

Politik ist in der heutigen Zeit sicher nicht einfach, aber dafür umso wichtiger. Durch die Politik von heute gestalten wir die Zukunft unserer Kinder in Zirndorf. Wir alle wünschen uns für unsere Kinder, die auch unsere Zukunft sind, ein schönes Zirndorf.

Darum ist es wichtig, die nötigen Infrastrukturen zu schaffen und Investitionen für die Zukunft zu tätigen. Die SPD in Zirndorf hat in den letzten 50 Jahren viel für unsere Stadt geschafft und wir arbeiten täglich gemeinsam mit allen Mitgliedern und unseren Stadträten daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Wir als Zirndorfer SPD haben immer ein offenes Ohr für unsere Bürger, von Jung bis Alt. Ob Sie uns über die neuen Medien per E-Mail unter info@spd-zirndorf.de kontaktieren oder uns klassisch einen Brief an unser Büro in der Mühlstraße 4 zukommenlassen, Ihre Anliegen sind uns wichtig. Denn Zirndorf und vor allem die Menschen, die hier leben, liegen uns am Herzen.

Liebe Leserinnen und Leser, die SPD ist nach wie vor ein Garant für ein soziales Miteinander in unserer lebenswerten Stadt.

Ich als sicherlich noch sehr frischer Bürger der Stadt Zirndorf - inzwischen sind es auch schon 11 Jahre - bin froh, dass ich mich für Zirndorf entschieden habe. Wir Zirndorfer haben alles, was wir für das tägliche Leben benötigen und dadurch auch eine sehr hohe Lebensqualität. Dies alles ist aber auch nur möglich mit Hilfe der erfolgreichen Politik, die im Stadtrat durch unsere SPD gemacht wird.

Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen und uns Ihre Fragen und Anregungen zukommen zu lassen. ■

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Ihr
Markus Trautmann
SPD Zirndorf Ortsvereinsvorsitzender

Willy-Brandt-Medaille für unsere Stadt- und Kreisrätin Elke Zahl

Unsere Stadt- und Kreisrätin Elke Zahl erhielt im Juli die Willy-Brandt-Medaille für ihre besonderen Verdienste in der Sozialdemokratie. Diese Medaille ist die höchste Auszeichnung der Partei, die sie an ihre Mitglieder vergeben kann.

Die Laudatio hielt Stadt- und Kreisrat Frank Bauer, Glückwünsche gab es u. a. von MdB Carsten Träger. Von den Genossinnen und Genossen der SPD Zirndorf gab es viele anerkennende Worte.

Nochmals, herzlichen Glückwunsch, liebe Elke! Eine verdiente Ehre für eine tolle Genossin. ■



(von links) Stadt- und Kreisrat **Frank Bauer**, 2. Bürgermeisterin **Sandra Hauber**, Stadt- und Kreisrätin **Elke Zahl**, Ortsvereinsvorsitzender **Markus Trautmann**, MdB **Carsten Träger** und stellv. Ortsvereinsvorsitzender **Walter Leikauf**

SPD vor Ort - Wir laden Sie herzlich ein ...

... zu unseren Ortsbegehungen in 2020

Samstag 11.01.

10:00 Uhr **Anwanden:** Park & Ride-Parkplatz

11:30 Uhr **Lind:** Feuerwehrhaus

Samstag 18.01.

10:00 Uhr **Weinzierlein:** Feuerwehrhaus

11:30 Uhr **Wintersdorf:** vor Ertel's Backstube

Samstag 25.01.

10:00 Uhr **Weierhof:** Feuerwehrhaus

11:30 Uhr **Bronnaberg:** Feuerwehrhaus

13:00 Uhr **Banderbach:**
Vereinsheim „Die Banderbacher“

Samstag 01.02.

10:00 Uhr **Zirndorf:** REWE-Parkplatz,
Albert-Einstein-Strasse

11:00 Uhr **Zirndorf:** ZIM-Parkplatz

12:00 Uhr **Pinderpark:** Lidl-Parkplatz

Samstag 08.02.

10:00 Uhr **Siedlung:** Bolzer

11:00 Uhr **Nordstadt:** „Die neue Mitte“

... zum SPD-Jahresempfang mit Sven Bach

Sonntag, 09.02. Paul-Metz-Halle (kleiner Saal)



Windelhäusla

»natürlich anders«

**Dein Familien-Fachgeschäft
im Landkreis Fürth**

Wir begleiten Dich und Deine Familie von Geburt an bis hin zum Erwachsenwerden und noch darüber hinaus.

Herzlichst,
Alexandra Pecic



Unser Sortiment:

- Babybekleidung ab Größe 44
- Tragetuchberatung
- Kindermode
- Kuschel- und Spielwaren
- Mode für Teenager bis Größe 176
- Naturkosmetik
- Babyausstattung
- Ökologische Wasch- und Putzmittel
- Stoffwindeln
- und einiges mehr

Rothenburger Straße 26 - 90614 Ammerdorf
 Inh.: Alexandra Pecic - Tel. 0 91 27/ 95 15 80
 info@windelhaeusla.de - www.windelhaeusla.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr | 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr



Rieß

Andreas Rieß
 Geisleithenstraße 37a
 90513 Zirndorf

Fon: 0911-7 045 612
 Fax: 0911-9 604 938
 riess-fliesenverlegung@arcor.de
 www.fliesenleger-nuernberg.de



Unser Leistungsangebot umfasst folgende Bereiche:

- Fliesen und Natursteinhandel
- Neuverlegung, Sanierungen und Umbauten
- Verlegung von Wandfliesen und Bodenfliesen
- Verlegung von Marmor und Granit
- Fliesenbeläge für Treppen, Balkone und Terrassen
- Fugenarbeiten
- Estrich, Zementestrich und Kunstharzestrich
- Ausführung gewerblicher und öffentlicher Fliesenarbeiten
- Bodenverlegung aus Kork und Vinyl - Corpet

Sie suchen zuverlässige, fachgerechte, ideenreiche und vor allem saubere Handwerksarbeit?

Für uns eine Selbstverständlichkeit!

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!



cafe bar maroni

cafe bar maroni

Murat Bülbül

Marktplatz 2
90513 Zirndorf

Tel. 0911 9 65 23 33

maroni.zirndorf@t-online.de
www.cafe-maroni.de

Weil Ihr
Anspruch
unser
Standard

Schultheiß
Projektentwicklung AG

AM FUSSE DER ALTEN VESTE

Unser neues Bauvorhaben in Zirndorf



**PLANEINSICHT &
GRUNDSTÜCKS-
BESICHTIGUNG
VOR ORT**

Sonntag, 14-16 Uhr

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Fürther Straße 57

90513 Zirndorf



EINHEITEN

15



FLÄCHE QM

67-109



ZIMMER

2-4



VERFÜGBAR

14



BEZUGSTERMIN
VSL

2021



AB

293.229 €

SOFORTINFO

- ✓ Leben in einem modernen Wohnensemble in Erbpacht
- ✓ Hochwertige Innenausstattung in elegantem Design
- ✓ Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Kitas, Schulen u. v. m. – alles vor Ort
- ✓ Tiefgarage (reguläre Parkplätze, kein Duplex)
- ✓ Mit dem Aufzug bequem in Ihr Wohngeschoss



Michael Staiger

Telefon 0911 93425-304

Mobil 0151 180 559 14

E-Mail mst@schultheiss-projekt.de



Matthias Kluger

Telefon 0911 93425-310

Mobil 0175 20 20 538

E-Mail mk@schultheiss-projekt.de

Energieausweis (vorläufig): B, Erdgas E, 35,1 kWh/m²a, Eff.Kl. A, Bj. 2020. Illustrative Darstellung, Endgültige Bauausführung kann von Darstellung abweichen. Baugenehmigung wurde bereits erteilt. Mit dem Bau wurde noch nicht begonnen. Neubau in Erbpacht. Laufzeit 99 Jahre. Den Erbpachtzins entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste bzw. der einzelnen Objektinserate.